

Veranstaltung zur World Interfaith Harmony Week

von Hubert Arnoldi

Anlässlich der Woche der Interreligiösen Harmonie luden UPF und Haus der Religion Stuttgart e.V. am Sonntag, den 3.2.2019, zu einer Veranstaltung mit Vertretern verschiedener Glaubensgemeinschaften ein. Wir trafen uns dieses Jahr nach dem Motto „In unseres Vaters Haus sind viele Wohnungen“.



Zu Beginn erklärte Hubert Arnoldi die Werte und Ziele der UPF sowie Sinn und Ursprung der Veranstaltung. Der Anstoß dazu kam von König Abdullah II von Jordanien, der am 23. September 2010 der UNO die Ausrichtung einer globalen Woche der interreligiösen Harmonie vorschlug mit der Begründung:

„Es ist unverzichtbar, dass wir den Kräften der Spaltung widerstehen, die besonders unter Menschen verschiedener Religionen Missverständnisse und Misstrauen verbreiten. Tatsache ist, dass die Menschheit überall verbunden ist, nicht nur durch gegenseitige Interessen, sondern durch die gemeinsamen Gebote Gott und den Nächsten bzw. Gott und das Gute zu lieben.“

Anschließend waren Vertreter der teilnehmenden Religionsgemeinschaften eingeladen ein Gebet zu sprechen und eine Schwimmkerze anzuzünden. Es entstand eine schöne Atmosphäre, die noch verstärkt wurde durch den musikalischen Beitrag von Herrn Henrich auf der Konzertgitarre.



Hubert Arnoldi, Vorsitzender UPF Stuttgart



Lutz Leverenz, Christliche Wissenschaft



Yoshiko Arnoldi, Buddhismus-Nichiren



Dr. Eda Tanay, MIHR-Sufi Islam



Peter Stuckenbrock, Scientology-Kirche



Subrak Sing, Sikh-Religion

Durch diese bewegende Zeremonie hatten wir das Gefühl, jetzt und hier schon vereinte Religionen zu sein. Vielfalt in Einheit wurde real, da wir durch die Übernahme unserer interreligiösen Verantwortung unseren Teil beisteuern konnten. Am Ende hatten wir noch einen sehr familiären Austausch mit Erforschungen und alle waren inspiriert und voller Hoffnung. Der Friede beginnt mit uns!